

Erstes Sonntagskonzert im „Veile“

Mit einer tollen Idee und dank „familiärer Verbindungen“ der Familie Alt konnte Hausleiterin Liane Wagenbreth am 23. April erstmals zu einem „Sonntagskonzert“ in den Gemeinschaftsraum der Betreuten Wohnanlage „Veile“ in Brackenheim einladen. Zu Gast war das Violoncello-Ensemble, das sich an der Musikschule Lauffen gefunden und von Oliver Krüger unterrichtet wird.



Namentlich sind dies Elfi Reinhardt aus Brackenheim, Romy Storz aus Flein, Greta Weber aus Güglingen, Noah Kubitscheck aus Kirchheim a.N. und Jonas Binnig aus Talheim. Die Kinder bzw. Jugendlichen sind zwischen 8 und 11 Jahre alt und üben gemeinsam einmal in der Woche mit viel Freude.

Abseits der gängigen Unterrichtsliteratur lernen die jungen Instrumentalisten von Beginn an Spieltechniken anderer Musik-Genres kennen, experimentieren mit diesen und entwickeln in den Proben eigene Arrangements.

Beim ersten Sonntagskonzert im „Veile“ trug das Ensemble drei komplett unterschiedliche Stücke mit den Titeln „Apache“, „Play and Shout“ sowie „Conga“ vor. Am Beginn wurde ein Walzer gespielt, ein Vierjähriger hat dazu den Takt getrommelt. Oma und Opa Alt sollten dazu tanzen und ließen sich von ihren drei Enkeln und den beiden anderen Musikanten nicht zweimal bitten.



Zum Abschluss wurde gemeinsam „Freude schöner Götterfunken“ gespielt und von den Bewohnern mitgesungen. Die gute Laune sprang im Wortsinn der Komposition in die Gesichter der Veile-Bewohner über – kurz gesagt: es war ein recht schöner Sonntagnachmittag, der Besuchern und Vortragenden gleichermaßen gefallen hat.